

Merkelberger Zeitung

Kreisblatt

Merkelberger Kurier

Verlag: Merkelsche Buchdruckerei, Merkelsberg, am 18. August 1933...

Verlag: Merkelsche Buchdruckerei, Merkelsberg, am 18. August 1933...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merkelsberg

Einzelpreis 10 Pf.

Merkelsberg, Freitag, den 18. August 1933

Nummer 192 / 173. Jahrgang

SS deckt zwei politische Morde auf. Die Täter festgenommen / Einer, der zu entweichen versuchte, erschossen.

Die der 'Völkische Beobachter' meldet, ist es der SS in Landsberg an der Warthe gelungen, zwei politische Morde aufzuklären...

Zunehmend werden. Ferner sind sie beauftragt, die letzten Vorbereitungen für die Massenverpflanzung der Parteigenossenchaft zu treffen...

Anlässlich des großen Parteitagess der NSDAP, wird die Deutsche Reichspresse allen Zeichnern an der Tagung Gelegenheit bieten...

Die zerflatternde MIRA.

Roosevelts nationales Außenprogramm macht zur Zeit eine sehr enge Bekanntheit durch. Die Stahlindustrie und die von ihr abhängige Brauindustrie...

Roosevelts amerikanisches Wiedererwerbungsprogramm, die National Recovery Act, kurz NRA genannt, hat eine wirtschaftliche und soziale Krise von geringem Ausmaß hervorgebracht...

Gärung in den Heimwehren?

Ihr Kampfwille soll ganz erheblich nachgelassen haben.

Der 'Völkische Beobachter' bringt eine Meldung, 'Vor einer offenen Revolte der Heimwehren?'...

nationalsozialistischen ausfallen würden. Man müsse ferner zugeben, daß ein großer Teil der österreichischen Bevölkerung den einzigen Ausweg aus der gegenwärtigen Krise...

Bekannter Jansbruder Sportarzt als Bergleistungsmoßnahme verhaftet.

Wie aus Jansbrunn berichtet wird, ist der Jansbruder Sportarzt Dr. Fritz Jansbrunn, der Vater der bekannten Skifahrerfamilie Jansbrunn, verhaftet und zu sieben Wochen Arbeit verurteilt worden.

Der österreichische Gesandte in Berlin, Dr. Langhans ist in Wien eingetroffen und hat über die gegenwärtige Lage im Deutschen Reich Bericht erstattet.

Der ungarische Außenminister Ranna ist von Italien kommend in Wien eingetroffen. Der Besuch in Wien ist angeblich nur ein formeller.

Der Munitionskrieg in Cisle.

Ein Lager englischer Restbestände. Nach einer Meldung des 'Paris Echo' soll es sich bei dem Brand des Munitionslagers in Aire sur la Loire nicht um ein französisches Munitionslager handeln...

Waffenverbot im Arbeitsdienst.

Das Tragen von Waffen jeder Art, wie von Gewehren, Seitengewehren, Revolvern, Schmittpistolen, Schießmaschinen usw. hat in Frankreich ein Verbot erlitten...

Der zweite Mordfall trat sich am 20. September 1931 in Weisberg (Grenzort) an. Dort wurden bei einem SA-Anmarsch an einem kommunistischen Hause mehrere Schüsse auf die SA-Kameraden abgegeben...

Subjunktionspflicht im übrigen bei einem Fluchtversuch auf dem Wege zum Konzentrationslager erschossen worden.

Zeitliches Staatsbegräbnis für verstorbenen Entzarter SA-Mann.

Unter Beteiligung von Tausenden wurde Donnerstag in Stuttgart die herliche Beerdigung des SA-Mannes Paul Schölp zu Grabe gebracht. Der Verstorbene war ein Opfer des politischen Kampfes.

Landesbischof Müller an die evangelische Jugend.

Landesbischof Müller, der Schirmherr des evangelischen Jugendwerkes in Deutschland, wendet sich mit folgendem Wort an die evangelische Jugend: 'An das evangelische Jugendwerk Deutschlands, das sich zu meiner Freude unter seinem Reichstagspräsidenten zusammengeschlossen hat...'

Die Kunst zu regieren.

7000 Cechenreise ohne Staatsangehörigkeit. Wie sich die Verhältnisse des neunzehnten Wiener Ministeriums von Witzthum auswirken werden ist aus einer Zusammenfassung des 'Cechenreisenden Monatsblattes' zu ersehen...

In dem 'Bomben'-Prozess gegen sieben Nationalsozialisten, wurde das Urteil gesprochen. Von den Angeklagten wurden vier zu schwerer Kerkerstrafe verurteilt...

Pariser Gedanken über die deutsch-österreichische Frage.

Am Zusammenhang mit der deutsch-österreichischen Frage schreibt das 'Echo de Paris', daß man zugeben müsse, daß Deutschland in Österreich zum mindesten im Augenblick zugunsten der Na-

Brüdenbau als Arbeitsbeschäftigung.

Dieses Projekt für New York.

Die amerikanische Bundesregierung hat 44 Mill. Doll. zum sofortigen Beginn einer reichen dreimonatigen Brä-





# Die Geschichte der deutschen Familiennamen.

„Piepers“ sind niederdeutsch und „Piefers“ kamen aus dem Süden.

An die Wurzeln der deutschen Sprache führt die deutsche Namensforschung, die immer noch eine reiche Fülle von Aufgaben bietet und reiche Erträge verspricht. Wer jetzt dabei ist, seine Ahnentafel anzulegen, wird mit Sicherheit haben, wieviel Veränderungen die Familiennamen im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht haben. Je weiter die Familiennamen zurückverfolgt werden können, desto mehr verraten sie über Herkunft und Art der Sippe.

erschaffen sich eine Fülle neuer Namen. Da sind vor allem erst einmal die Namen, die am häufigsten vorkommen, wie Müller, Schütz, Schmidt und Schneider. Auch die Träger des Namens Meier brauchen sich der Häufigkeit dieses Namens keineswegs zu schämen, denn die alte Stammesurteilung aus dem südlichen Baden und waren freie Bauern. Wiederrum kann man Norden und Süden trennen. Der Sächserer stammt aus Süddeutschland, der Zähler aus dem Norden. Der Wagner ist der Mann; der Bauer hat, Wagner, Wehner, Wege sind alles Formen, die sich von diesem Namen ableiten. Über den Namen Kaufmann braucht man nicht zu sprechen. Namenswert ist aber die Sonderstellung des Salzverkäufers, das das Salz als Steuerquelle diente. Salzer, Selzer oder Selter hießen daher. Der Reichsfangler Adolf Stille entstammte einer deutschen Familie, die ursprünglich aus Hüttern, Hüttenbauern, also Zimmerleuten, bestand. In dieser bunten Reihe dürfen die Namen nicht vergessen werden, die aus kirchlichen Namen entstanden sind. Hier zeigt sich wiederum die Sprachkraft des Volkes, die den ursprünglichen Namen verändert. So entstand aus Nicolaus schließlich Nieblahe, aus Bartholomäus wird Bartel, aus Andreas Andres, Anders oder Anderlen. Görres kann seinen Namen vom Heiligen Georg ableiten.

spielte bei der Benennung überhaupt eine wichtige Rolle. Hierbei kommen die Namen Weißkopf und Hartkopf. Der Flug und fromm war, hieß Klinge oder Fromme. Der Anauer war ein Anruer.

So entstand in Jahrhunderten ein unendlich reiches Bild von Familiennamen. Vielleicht hat kein Volk in der Welt diese Mannigfaltigkeit an Namen anzuführen wie wir. Die Bildung der Familiennamen ging nun nicht in einem Jahrzehnt vor sich, sondern dazu brauchte es Jahrhunderte. In den Gegenden, in denen zuerst die Städte bebaut wurden, entstanden natur-

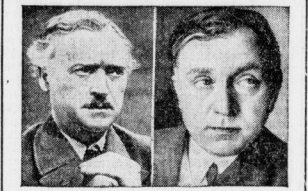
gemäß auch zuerst die Familiennamen. Es gibt es schon in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts am Rhein und in Süddeutschland Städten mit bürgerlichen Namen. Norddeutschland, das damals entsprechend nicht bebaut war, und in dem noch die alten Sippenbauten, nahm erst viel später Familiennamen an. Um das Jahr 1500 folgte in Deutschland der Prozess der Familiennamen endgültig abgeschlossen sein, aber einzelne Veränderungen kamen immer noch vor. Wer aus dem Norden nach dem Süden zog, erhielt oft noch eine südliche Berleinerform, bis dann allmählich mit der fortschreitenden Kunst des Schreibens in der ganzen Verbesserung der Familiennamen sich in seiner letzten Form von Weidlich zu Weidlich vererbte. Es obedi oder biederlich — für jeden von uns in der Familiennamen ein Kennzeichen, das er ein Glied im großen deutschen Volkstempel ist.

Walter Steidig.



Regierungsrat Hilfrid Bade wurde zum Leiter des innerhalb der Abteilung IV (Presse) im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda neu ernannten „Auslandspreßes“ bestellt. Von den vorliegenden Unterredaktionen, in die das neue Ministerium gegliedert ist, bearbeitet Regierungsrat Bade den Südosten.

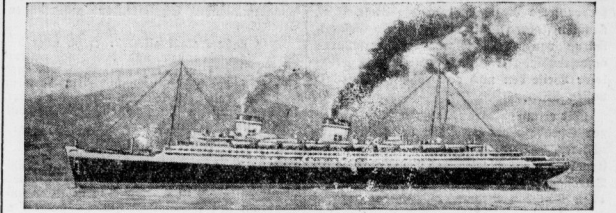
Mit dem Zeitalter des Humanismus kam dann die Mode der Latinisierung auf. Viele alte Familiennamen wurden jetzt verändert. Der Salsmann nannte sich Salsmann, der Bauer, der ein lateinischer Bauer geworden war, hieß Agricola. Aus dem schlichten Schneider wurde ein Sartorius, aus dem Fischer Piscator. Aber auch das Lateinische hielt nicht lange vor, und im



Werner Krauß in der Reichstheaterkammer. Werner Krauß (links) und Otto Raubinger. Reichsminister Dr. Goebbels hat den Schauspielere Werner Krauß als stellvertretenden Präsidenten in die neuorganisierte Reichstheaterkammer berufen. Dialekt beherrscht, wie man weiß, aus den besten berrühmtesten Epochenorganisationen; ihr Präsident ist Ministerialrat Otto Raubinger. Werner Krauß hält sich gegenwärtig in England auf. Er kehrt im November nach Berlin zurück und wird hier zunächst im Staatstheater aufzutreten.



Die letzten Arbeitslosen verlassen Rönigsberg. Zug der Arbeitslosen mit ihrem Gepäck zum Bahnhof in Rönigsberg, von wo sie an die neuen Arbeitsstellen transportiert werden.



Der Schnellfahrtschiff „Der Mex“. Der italienische Schnelldampfer „Der Mex“, wie bereits gemeldet, eine Rekordfahrt über den Ozean zurückgelegt. Die Strecke Gibraltar — Ambrose-Schiffahrt Neunorf wurde von dem italienischen Dampfer in der Rekordzeit von vier Tagen; 13 Stunden, 55 Minuten zurückgelegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 28,96 Knoten je Stunde.

## Der Storch als Bundesgenosse

Nachdem die jugoslawischen Behörden vergebens versucht hatten, durch die Vernehmung von Stammesmitgliedern, durch Ausfragen von Petrolium und Amerier von Gasobomben aus Flugzeugen die Deutschkroaten aufzufindern, die jetzt in Südbosnien große Teile der Grenze bedroht, erließen sie nun verurteilte Sturmschiffe durch einen großen Schwarm von Störchen, der plötzlich in den bedrohten Gegenden eintraf. Was der Mensch nicht vollbracht hatte, das gelang den natürlichen Vögeln durch einen energiegelichen Angriff. Die Störche ließen sich sofort auf den Feldern nieder und rüdten in einer geschlossenen Schlachtfeldordnung wie ein richtiges Heer vor; sie waren so unermüdlich tätig, daß sie nach wenigen Tagen die schädlichen Insekten verpeilte und ausgerottet hatten. Die Helmdaten der Störche erregte großes Aufsehen. Eine Himmelskugel fand sich ein, und es gelang, einen einziartigen Storch zu fangen, der die Störche gegen die Deutschkroaten aufzunehmen, der demnach in Belgien gefangen worden wird.

## Bibelfester Steuerzahler.

Das Buch der Bücher hat ein französischer Steuerzahler im Departement Indre, der, wie so mancher seiner Zeitgenossen, das nötige Geld nicht aufbringen konnte, zu bezeugen gesucht, um das Finanzamt zur Weidung zu ermahnen. Freilich ohne Erfolg. Auf eine geschickteste Aufforderung, die rühmlichen Steuern zu entrichten, erwiderte er: „Bitte, um Sie mir den Gefallen und lesen Sie in der heiligen Schrift im Mathäus-Evangelium den Vers 20 nach und rüdten Sie Ihre Antwort nach dem folgenden Vers ein.“ Der Steuerbeamte, obgleich neugierig die Bibel auf und fand an der an-

geführten Stelle den Text: „Da fiel der Knecht nieder und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, ich will dir alles bezahlen.“ Dann las er im folgenden Vers die Worte: „Da jammerte den Herrn desjenigen Knechtes und ließ ihn los und erließ ihm auch die Schuld.“ Doch glaube er trotz dieser frommen Mahnung seine Pflichten nicht vernachlässigen zu dürfen, sondern erwiderte das folgende: „In meinem Nebenerwerb muß ich Ihnen mitteilen, daß die bestehenden Gesetze, die den Nachlass und die Stäubung von Steuern regeln, keinen Bezug nehmen auf die Verse 20 und 27 des Matthäus-Evangeliums. Ich muß Sie daher bitten, die Steuern zu bezahlen oder zu Verhandlungen mich sofort in meinem Büro anzuführen, da sonst unverzüglich zur Windung geschritten werden muß.“

## Sie will wie Mona Lisa lächeln

Unabhängig haben wohl schon Leonardo da Vincis Wert die Mona Lisa mit ihrem geheimnisvollen Lächeln, bewundert. Nun ist dieses Lächeln gar Anlaß eines Rechtsstreits geworden. Er schreibt jetzt vor einem Richter in Frankreich, meinen Vater, der das Bildnis eines reichen Kaufmannsraus malen sollte. Der Künstler tat sein Bestes und war sehr erntaus, als die Betrachter ihm keine Arbeit mit einem einzigen Schwerebrenn zurückließen und Beschlagnahme verweigerte. Die Begründung für die Nichtabnahme des Bildes war immerhin eigenartig. „Ich leide bei dem Bilde“, so lächelte die Dame, „anzu bezeichnen Wert auf die netzartigen Faltungen meines Lächelns, das mit meine Bekannten mir immer wieder verliert, durch das dem der Mona Lisa gleicht. Von dem Lächeln auf Ihrem Bilde läßt sich das aber beim besten Willen nicht fangen.“ Richter konnte sich der Vater mit einer solchen Begründung nicht einverstanden erklären. Schließlich ist es für einen gewöhnlichen Sterblichen ja auch etwas viel verlangt, mit seinem Binkel das gleiche Lächeln zu fassen, wie der Florentiner Meister. So kam es zum Prozeß, und dem Richter liegt nun die schwere Aufgabe ob, zu entscheiden, ob die Kaufmannsrau in der Tat so lächelt wie die Mona Lisa und ob man von dem Künstler erwarten kann, daß er es dem großen Leonardo gleicht.

## Das bißige Kaninchen.

Es flingt wie ein Märchen, wenn man erzählt, daß ein Kaninchen auf einem Bauernhof in der Nähe von Velle nicht nur mehrere Enten und Hühner gezeitet, sondern auch die gesamte Familie, Mann, Frau, Tochter und zwei Söhne, gebeißt hat. Diese Wildheit machte sich bemerkbar, als es auf dem Küchenisch lag, um dort vom Leben zum Tode überführt zu werden. Es gelang schließlich auf und brachte zunächst der Hausfrau und dann den anderen in die Auseinandersetzung eingreifenden Familienmitgliedern Bismutdosen bel. Schließlich gelang es, das bißige Tier in den Geflügelstall zu sperren.

# Räthelzepp statt!

Überall in ganz Deutschland hat jedes Rundfunkhörer erworben es Sie an einer ersten Entschlüsselung. Sie können ihn sofort steuern und erleben an jedem Landeshand eine neue Art des Rundfunkhören. Wie im Altes man hat sich ein Rundfunkhörer, aber ein Ich, da keine Sender, bitte mögen Sie

Druckfabrik durch Siemens & Halske AG. Westernturm, Berlin-Siemensstadt

**SIEMENS RUNDFUNK**  
Sender  
von Land zu Land



Aus der Heimat
Italienische Geistliche und Lehrer auf einer Reise besuchen Leipzig.

Leipzig. Am Sonntag wurde die Gruppe von 30 Geistlichen, Lehrern und Oberlehrern aus Italien auf einer Studienreise durch Deutschland. Die Gruppe wurde mit dem von der italienischen Nationalgeographie geschickten Reiseleiter...

Vom Arbeitsschlachtfeld kommen frohe Meldungen.

Erwerbslosenziffer 37 Prozent gefallen. Die Arbeitslosenquote in Leipzig hat sich im Juli von 41,1 Prozent im Juni auf 37,0 Prozent im Juli herabgelassen.

Wieder Arbeit in den Kauternern. Die Arbeiter der Kauternern sind seit dem 1. Juli wegen Überlieferung der Sägen keinen Betrieb eingeschlagen.

Wer hat mehr als 40 Morgen? Die Landesregierung hat eine Liste der Grundbesitzer in Sachsen zusammengestellt.

Mielas neuer Bürgermeister bestätigt. Die Wahlversammlung hat Dr. Schulze als neuen Bürgermeister für Mielas bestätigt.

Gierfuert 3 Stunden paffierbar. Die Durchfahrt der Eisfuert ist jetzt auf verhältnismäßig 9 bis 10 Uhr geöffnet.

Mühsamfahrt.

Roman von Grete Neumann-Löhnitz. Der Roman erzählt die Geschichte eines Mannes, der auf einer mühsamen Reise durch das Leben geht.

(15. Fortsetzung.) (Auch nach verboten.) Mein Gott, ich bin doch kein Verbrecher. Ich weiß nicht, was dies ganze Wort bedeutet soll.

Im Dunkel lauert der Tod.

Folgen schwere nächtliche Motorradunfälle, 1 Toter, 3 Verletzte.

Leipzig. Am Mittwoch, vermutlich gegen 23 Uhr, ereignete sich etwa 400 Meter von Dahlen am Rittmeisterweg ein tödlicher Unfall. Der 19 Jahre alte Kraftfahrer...

50-Motorrad reißt 55-Kolonnen um. Zwei Schwer- und fünf Leichtverletzte.

Menfchenhädel im Fuß. Ein grannenlofer Hund. Ein Hund hat einen menschlichen Schädel in seinem Fuß gefressen.

Detektive im neuen Staat. Landesgruppe Sachsen im N.D.Z. toste. Leipzig. Der Reichserverband Deutscher Detektive e. V. hat in Leipzig seine erste Landesversammlung abgehalten.

Verursachungsmittel wiederhergestellt. Berningerode. Der preussische Minister des Innern hat auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums...

und woher er stammt, wird die bereits eingeleitete Untersuchung ergeben. Der Fund wurde in die Reichsbank geschafft, um hier die Untersuchung durch den Kreisarzt abzuwickeln.

Tödlliche Starkstromberührung. Bittersende. Im Elektro-Stahl- und Schmiedewerk, das der 17 Jahre alte Formschleifling Max Darmisch aus Großschönau, der die Rüstungssteifer der Stahlgießerei reinigen sollte...

Scheuende Pferde reizen Greis um. Vahdorf. Während des Abfahrens eines der Gutsheuerer D., von vier gehörigen Reitern, wurde ein 82 Jahre alter Greis...

Ueberfall auf 50-Männer. Die Täter gefaßt. Vor einigen Tagen wurden der 50-M. Führer und ein 50-Mann von drei jungen Leuten angegriffen.

Reichs-Tuberkulose-Ausschuß tagt. Cienach. Die Mitgliederversammlung des Reichs-Tuberkulose-Ausschusses findet im Rahmen der Deutschen Gesundheitsfürsorgeausstellung am 22. bis 24. September ab.

Mord oder Selbstmord? Epidendorf. Weshalb in den frühen Morgenstunden wurde von dem hiesigen Bürgermeister ein Obdachloses am Ufer der Weichsel...

Die gekannten Freidenker

entspinnen sich als Kommunisten. Seit Nachdem der Verband protestantischer Freidenker in Leipzig aufgelöst worden war, haben sich anderwärts, auch im Kreis Leipzig an vielen Orten Ortsgruppen des Volkshilfsvereins als neue Mittelpunkte...

„Wir waren nicht dabei.“

„So reden sich immer Komplizen herans.“ Caueritz. Der Radfahrer Bruno War aus Caueritz wurde im Haftgefängnis wegen schweren Rückfalls auf drei Jahre Zuchthaus und fünf Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

1000 Eiter Milch ungenießbar.

Lab wurde angestrichen. Caueritz. Vor einiger Zeit wurden die 1000 Liter und auch Milchgeheissen wegen Verfalls der Zylinder im Zuchtstall genommen.

Des Räufels harmlose Wukfaltung.

Hohensitz. Das räufelige Verschwinden des Selbstmörders Alfred Wukfaltung aus Leipzig, der gerade am Tage der Todeserklärung...

# Die Gisleber Lutherfestwoche.

## Die Festveranstaltungen in der Geburtsstadt des Reformators vom 19.—27. August

Wir leben von dem Beginn der Festwoche, mit der die Lutherstadt Gisleben den 450. Geburtstag ihres größten Sohnes feierlich begehen will. In wohlthätiger Weise hat sich eine Festwoche vorbereitet worden: die die Aufmerksamkeit der gesamten evangelischen Welt auf sich ziehen wird. Die staatlichen und kirchlichen Behörden werden ihre Anteilnahme an dieser größten deutschen Lutherfeier in dieser Woche 1923 dadurch bekunden, daß sie zahlreiche Vertreter zu der Gisleber Festwoche entsenden. Es werden u. a. das Reichsinnenministerium durch Ministerialrat Dr. Fabrizius, das Finanzministerium durch Ministerialrat Dr. Richter und Dr. C., das preussische Kultusministerium durch Ministerialdirektor Dr. Jäger vertreten sein. Von den Ministern selbst hat bisher Kultusminister Aull seine Teilnahme am Lutherfest mitgeteilt. Auch die Teilnahme weiterer Minister kann aus naheliegenden Gründen erst im letzten Augenblick entschieden werden. Von der Evangelischen Landeskirche haben ihre Teilnahme bisher bekannt gegeben: Landesbischof, Bezirkspräsident Dr. Müller, der formale Landeskirchenrat des Oberkirchenrats, Pfarrer Hoffenfelder und Pfarrer Freitag. Von der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ haben ihren Wunsch angemeldet an der Spitze der Kultusminister Dr. Richter und des Reichsinnenministers Dr. Fabrizius. Die hiesige Kirchenleitung des Oberkirchenrats, Pfarrer Hoffenfelder und Pfarrer Freitag. Von der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ haben ihren Wunsch angemeldet an der Spitze der Kultusminister Dr. Richter und des Reichsinnenministers Dr. Fabrizius.

Leitung seines Organismus Werner Doh. Am Freitag, dem 23. August findet um 11 Uhr vor dem Lutherdenkmal in der Stadt Gisleber ein Festgottesdienst statt. Der Zweck dieses Festgottesdienstes wird von der Kirche und den Deutschen in Verbindung mit einer Neujahrstagfeier den großen Festgottesdienst am Sonntagvormittag im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert werden.

**Der große Festgottesdienst.** Am 27. August beginnt, jetzt in seinen höchsten Tagen, die feierliche Einholung der Gisleber Lutherfestwoche. Am 18. August 1543. Der zweite Teil des Festgottesdienstes steht unter dem Gesichtspunkt: Was das heutige Gisleben seinen Luther feiert. An dem Tag werden sich über 6000 Personen beteiligen. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. In dem Festgottesdienst werden um 12 Uhr auf der Festwoche stattfinden. Nachmittags um 5 Uhr und abends um 8 Uhr wird das Lutherfest wiederholt werden. Abends finden auch Saalfeldfestgottesdienste des Evangelischen Bundes statt, bei denen Bundesdirektor Dr. Hagenbuch, Berlin, teilnehmen wird.

## Auch eine Kassenbilanz: 24 Jahre Zuchtstaus

### Blädger des Staatsanwalts im Torgauer Spatzenprozess.

Torgau. Gestern hielt der Vertreter der Staatsanwaltschaft im Torgauer Spatzenprozess sein Plädoyer und beantragte gegen den Angeklagten Direktor Goord 3 neue in Jahre Zuchtstaus, 9000 Reichsmark Geldstrafe und zehn Jahre Ehrverlust. Die Verteidigung des Angeklagten, Staatsanwalt Dr. Schmidt, hat einen Antrag gestellt, die Angeklagten soll nach diesem Antrag weiter auf Lebenszeit die Wahnsinnigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden, aberkannt werden. Der Angeklagte hat 24 Jahre Zuchtstaus, 9000 Reichsmark Geldstrafe und zehn Jahre Ehrverlust. Die Verteidigung des Angeklagten, Staatsanwalt Dr. Schmidt, hat einen Antrag gestellt, die Angeklagten soll nach diesem Antrag weiter auf Lebenszeit die Wahnsinnigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden, aberkannt werden. Der Angeklagte hat 24 Jahre Zuchtstaus, 9000 Reichsmark Geldstrafe und zehn Jahre Ehrverlust.

Domprediger Martin, Magdeburg, und andere Führer des evangelischen Deutschlands. In der Festwoche werden um 11 Uhr vor dem Lutherdenkmal in der Stadt Gisleber ein Festgottesdienst stattfinden. Der Zweck dieses Festgottesdienstes wird von der Kirche und den Deutschen in Verbindung mit einer Neujahrstagfeier den großen Festgottesdienst am Sonntagvormittag im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert werden.

Der Zweck dieses Festgottesdienstes wird von der Kirche und den Deutschen in Verbindung mit einer Neujahrstagfeier den großen Festgottesdienst am Sonntagvormittag im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert werden.

Die Angeklagten sollen nach diesem Antrag weiter auf Lebenszeit die Wahnsinnigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden, aberkannt werden.

## Monatsversammlung der Kriegsveteranen

München. Am Sonntag hielt die Ortsgruppe des Nationalsozialistischen Kampfbundes ihre Monatsversammlung im Saal der Hofbrauerei ab. Der Vorsitzende, Herr Dr. Müller, berichtete über die Tätigkeit der Ortsgruppe im letzten Monat. Die Monatsversammlung wurde in der Hofbrauerei abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Müller, berichtete über die Tätigkeit der Ortsgruppe im letzten Monat. Die Monatsversammlung wurde in der Hofbrauerei abgehalten.

## Brunnen verlegt.

München. Da durch die Trockenheit in der letzten Zeit die wenigen Brunnen unter dem Niveau der Erde sind, hat die Stadtverwaltung beschlossen, die Brunnen in der Gegend der Hofbrauerei zu verlegen. Die Brunnen in der Gegend der Hofbrauerei zu verlegen. Die Brunnen in der Gegend der Hofbrauerei zu verlegen.

## Den Fuß geknechtet.

München. Als ein Landarbeiter vorgerufen die Schenkerleute schickten wollte, ergebrachte er beim Aufrufen in die Gefängnisse. Da er arbeitslos ist und keine anderen Mittel hat, hat er sich die Freiheit erkauft. Er hat sich die Freiheit erkauft.

## 81 Jahre Militärverein.

Corbeia. Der vor einigen Tagen im Gebirge, zum Kommando abgeleiteten Militärveteranenverein hat im 81. Geburtstag des Vereins. Der Führer des Vereins, Herr Dr. Müller, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahr. Der Führer des Vereins, Herr Dr. Müller, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahr.

## Einführung der Kirchensteuer.

Vöcklabruck. Im Hauptgottesdienst fand die Einführung der Kirchensteuer und der Kirchensteuer. Der Pfarrer, Herr Dr. Müller, berichtete über die Einführung der Kirchensteuer. Der Pfarrer, Herr Dr. Müller, berichtete über die Einführung der Kirchensteuer.

## Preisregeln der Geflügelzüchter.

München. Die Preisregeln der Geflügelzüchter sind in der folgenden Weise festgelegt. Die Preisregeln der Geflügelzüchter sind in der folgenden Weise festgelegt. Die Preisregeln der Geflügelzüchter sind in der folgenden Weise festgelegt.

## Steuergelder in Bonzenlatzchen.

München. In der letzten Stadtratssitzung hat der Stadtrat beschlossen, die Steuergelder in Bonzenlatzchen zu zahlen. Der Stadtrat hat beschlossen, die Steuergelder in Bonzenlatzchen zu zahlen. Der Stadtrat hat beschlossen, die Steuergelder in Bonzenlatzchen zu zahlen.

## Der Hauptfestgottesdienst

in der St. Andreaskirche wird von der Mitanne, von den Gisleber Lutherfestwoche. Der Zweck dieses Festgottesdienstes wird von der Kirche und den Deutschen in Verbindung mit einer Neujahrstagfeier den großen Festgottesdienst am Sonntagvormittag im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert werden.

## Axl — mein geliebter Axl!

„Axl — mein geliebter Axl!“ sagte sie in die Luft. „Und dann meinte sie die Spannung an seinem Blick aus.“  
 „Axl, ich bin nicht glücklich.“  
 „Der jugendliche Axl!“  
 „Ich bin nicht glücklich.“  
 „Axl, ich bin nicht glücklich.“  
 „Ich bin nicht glücklich.“  
 „Axl, ich bin nicht glücklich.“  
 „Ich bin nicht glücklich.“  
 „Axl, ich bin nicht glücklich.“  
 „Ich bin nicht glücklich.“  
 „Axl, ich bin nicht glücklich.“  
 „Ich bin nicht glücklich.“  
 „Axl, ich bin nicht glücklich.“  
 „Ich bin nicht glücklich.“

## großen Eröffnungsfeier

in der nach der Eröffnungsrede des Bürgermeisters Heinrich Gisleben, der Reichsleiter der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“, Herr Pfarrer Hoffenfelder, Berlin, den Festvortrag halten wird. Bei dieser Eröffnungsfeier werden weiter mit der Gisleber Kapelle, ein Märsch der Gisleber Festwoche und das A-cappella-Musikensemble der Gisleber Festwoche stattfinden.

## Utaufführung des Lutherfestspiels „Der Bergmann Gottes“ von Franz Kern

hat, zu der sich bereits heute zahlreiche Professorengesellschaften und Ausländer angemeldet haben. Die Rollen Bergmeister Heinrichs und Pfarrer Hoffenfelders werden von Zeitgenossen auf der Bühne übernommen werden können.

## Der Hauptfestgottesdienst

am Sonntag, dem 20. August, wird mit feierlichem Glockengeläute eingeleitet. Um 9 Uhr finden in den vier evangelischen Gottesdiensten Gislebens Festgottesdienste statt.

## in der St. Andreaskirche wird von der Mitanne

von den Gisleber Lutherfestwoche. Der Zweck dieses Festgottesdienstes wird von der Kirche und den Deutschen in Verbindung mit einer Neujahrstagfeier den großen Festgottesdienst am Sonntagvormittag im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert werden.

## fängig gemacht, und für das höchste Konfekt hat man halt ein Dankeschön.

„Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“  
 „Aber ich hab' ihn verprügelt.“

ber will der Verein im Schützenhaus an Breislegg in veranlassen. Als Breislegg nicht auf der Festwoche in der Hofbrauerei veranlassen wird, hat die Stadtverwaltung beschlossen, die Festgottesdienste in der Hofbrauerei abzuhalten.

## Monatsversammlung der Kriegsveteranen

München. Am Sonntag hielt die Ortsgruppe des Nationalsozialistischen Kampfbundes ihre Monatsversammlung im Saal der Hofbrauerei ab. Der Vorsitzende, Herr Dr. Müller, berichtete über die Tätigkeit der Ortsgruppe im letzten Monat. Die Monatsversammlung wurde in der Hofbrauerei abgehalten.

## Brunnen verlegt.

München. Da durch die Trockenheit in der letzten Zeit die wenigen Brunnen unter dem Niveau der Erde sind, hat die Stadtverwaltung beschlossen, die Brunnen in der Gegend der Hofbrauerei zu verlegen. Die Brunnen in der Gegend der Hofbrauerei zu verlegen.

## Den Fuß geknechtet.

München. Als ein Landarbeiter vorgerufen die Schenkerleute schickten wollte, ergebrachte er beim Aufrufen in die Gefängnisse. Da er arbeitslos ist und keine anderen Mittel hat, hat er sich die Freiheit erkauft. Er hat sich die Freiheit erkauft.

## 81 Jahre Militärverein.

Corbeia. Der vor einigen Tagen im Gebirge, zum Kommando abgeleiteten Militärveteranenverein hat im 81. Geburtstag des Vereins. Der Führer des Vereins, Herr Dr. Müller, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahr. Der Führer des Vereins, Herr Dr. Müller, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahr.

## Einführung der Kirchensteuer.

Vöcklabruck. Im Hauptgottesdienst fand die Einführung der Kirchensteuer und der Kirchensteuer. Der Pfarrer, Herr Dr. Müller, berichtete über die Einführung der Kirchensteuer. Der Pfarrer, Herr Dr. Müller, berichtete über die Einführung der Kirchensteuer.

## Preisregeln der Geflügelzüchter.

München. Die Preisregeln der Geflügelzüchter sind in der folgenden Weise festgelegt. Die Preisregeln der Geflügelzüchter sind in der folgenden Weise festgelegt. Die Preisregeln der Geflügelzüchter sind in der folgenden Weise festgelegt.

## Steuergelder in Bonzenlatzchen.

München. In der letzten Stadtratssitzung hat der Stadtrat beschlossen, die Steuergelder in Bonzenlatzchen zu zahlen. Der Stadtrat hat beschlossen, die Steuergelder in Bonzenlatzchen zu zahlen. Der Stadtrat hat beschlossen, die Steuergelder in Bonzenlatzchen zu zahlen.

## Der Hauptfestgottesdienst

in der St. Andreaskirche wird von der Mitanne, von den Gisleber Lutherfestwoche. Der Zweck dieses Festgottesdienstes wird von der Kirche und den Deutschen in Verbindung mit einer Neujahrstagfeier den großen Festgottesdienst am Sonntagvormittag im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert werden.

zeitig für die sehr anerkennende Beteiligung des Vereines am Feuerwehrtags...

Straßen werden ausgebessert.

Kenna. In verschiedenen Straßen nimmt das Ammoniakwerk zur Zeit Ausbesserungsarbeiten vor...

Wie der Blitz wülfte.

Burgliebenau. Bei dem Umsturz am Dienstagabend schlug hier der Blitz in die Licht- sowie Telefonleitung...

Ein fleißiger Martinsvogel.

Burgliebenau. Eine Seltsamkeit dürfte es sein, daß eine Gans, dem Landwirt Leichter gehörig...

24. markiert...

Döllitz. Die NSDAP Ortsgruppe Ammendorf beantragt am Sonntag, den 19. August im Gasthaus...

Anförung der Ziegenböde.

Schleibitz. Auf Grund des § 4 der Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg vom 21. September 1921...

Geschäftliche Mitteilungen

anherbald des rationalen Teils. Geht es nicht um den Mensch, der nichts gegen seine Bestimmung unternimmt...

Hindenburg gratuliert dem ostpreussischen Oberpräsidenten zu dem großen Erfolg.

Der Reichspräsident hat an den Oberpräsidenten von Ostpreußen, Gauleiter Koch, folgendes Glückwunschtelegramm geschickt: „Für Ihre Weisung von der Überwindung der Arbeitslosigkeit in der Provinz Ostpreußen, dankt ich Ihnen herzlich.“

Reichsminister Adolf Müller hat an den ostpreussischen Oberpräsidenten Erich Koch folgendes Telegramm geschickt: „In der vorläufigen Entscheidung der Arbeitslosigkeit in der Provinz Ostpreußen beglückwünsche ich Sie herzlich.“

Während mittags kamen 38 Vertreter der Kreis Ostpreußen im Oberpräsidium zusammen, um dem Oberpräsidenten und Gauleiter Koch ein Wort zu sagen...

Für das kommende Geschlecht.

Oberpräsident Erich Koch hat nach dem erfolgreichen Ende der ersten Ehe der ostpreussischen Arbeitslosigkeit in einem Aufruf an die Arbeiterenschaft Ostpreußens, an

Gebt Land als Arbeitspende!

Ein Aufruf des Gauleiters Komru der NSDAP.

Die Gauleitung Pommer der NSDAP veröffentlicht einen Aufruf, in dem die Großgrundbesitzer aufgefordert werden, Land als Spende der Arbeit zu geben...

Bombenanschlag auf Zantoff.

Granaten gegen früheren bulgarischen Ministerpräsidenten.

Am Donnerstagmorgen wurde in dem bulgarischen Atrium Zepheria auf den ehemaligen bulgarischen Ministerpräsidenten Prof. Zantoff ein Bombenanschlag verübt.

Bald Neuwahlen in Irland?

De Valera hofft auf Unincastigkeit der Gegner. Einer Meldung des gewöhnlich gut unterrichteten Dubliner Vertriebskaltlers des Internationalen Daily Herald zufolge...

Brandstifter am Werk.

Sieben Anwesen eingeschleiert. Das im Birkenfelder Land bei Ertzmitz gelegene etwa 600 Zeren umfassende Dorf Reunkirchen war am vorigen Sonntagabend von einem Großfeuer heimgekehrt worden...

„Es lebe Deutschland“

Der neue Gruß der preussischen Polizei. Der preussische Innenminister hat, wie unsere Berliner Schriftleitung dröhrt, in einem Rundbrief jetzt neue Bestimmungen über die Grußpflicht der Polizei getroffen.

Schachleitner zelebriert wieder.

Der greife Alt wird herzlich begrüßt. Maria Himmeloff durfte Alt Manu Schachleitner nach langer Zeit zum erstenmal wieder eine heilige Messe zelebrieren.

Fußballspieler verunglückt.

Autobus überfährt sich auf der Heimfahrt. Auf der Rückfahrt von einem Fußballspiel verunglückten bei der Fahrt über den Engländer Berg bei Schwarzhofen 22 Fußballspieler aus Mosbach.

Wertvolle Zirkuspferde

in einem brennenden Wagen. Der Zirkus Busch, der in Pölsfeld gealtert, hat beim Verladen seiner Tiere einen beträchtlichen Schaden erlitten.

Neue Bücher.

General Ludendorff: „Mein militärischer Werdegang“. Wäcker der Erinnerung an unser großes Heer, Preis 4 Mark, in Leinen geb., 192 Seiten, 12 Abb., auf 5 Bildtafeln, 8 Anlagen & 51 Seiten, das ist unseres Weltkriegerjubiläum 1914 Krieges und Friedensgedenken, Entwicklung des Friedens der Wehrmacht.

Der große Feldhauptmann des Weltkrieges schilbert in diesem Werk sein militärisches Leben, das heißt also: sein Leben überhaupt, von der Geburt bis zum Ausbruch des Weltkrieges, militärisches Leben von der Geburt an? Sicher, denn Ludendorff ist der „geborene Soldat“.

Genant, Druck und Verlag: Verleger Dr. G. G. Verlagsgesellschaft, in Vertretung: Straße 4, Reichsstraße 2 und verantwortlich für den Vertrieb: Wilhelm Steinbrecher, Verantwortlich für den Anzeigen-Verkehr: Gerhard Schmidt, beide in Merseburg.

Abzug.

Berlin, 18. August. Der wesentliche Grund...

Chrysler überflügelt Ford.

Die amerikanischen Chrysler-Automobil...

Der neue Quartalsabsatz, der durch den...

erregt hatte, wird in dem jetzt veröffentlichten...

Die Zahl der verkauften Automobile hat...

Die Chrysler-Werte waren mit dieser...

Der Verkauf von Maschinen und Motoren...

Mitteldeutsche Heimstätte.

Staatliches Organ für die Siedlung in der Provinz Sachsen.

Am 15. August hat die ordentliche Ge...

Der Weißschiffahrtverein hat starke Ver...

dem Oberpräsidenten der Provinz Sachsen...

des Binnenmarktes zurückzuführen sei.

und Handelskammer J. J. Schuch, Magdeburg.

Die Weißschiffahrtvereinbarung nahm...

Der Staat hat nunmehr seinen Willen...

Kredite müssen zurückgezahlt werden.

Wie aus mehreren Zuschriften von...

Streifen für möglich, daß unter Einwirkung...

Buchführung des Volkswirtschaftlers.

Ein Volkswirtschaftler kann im Kontur...

Rechen der Mittelzahl und Befreiung einer...

Verdoppelter Auftragsbestand.

Bei der Maschinen- und Werkzeugfabrik...

Dommitzger Tomate.

Wie wir hören, wird der Auftragsbestand...

3000 Neueinstellungen.

Der Schweißergewerksverein wird sich...

Gewinn bei Klödnern.

Der Absatz an Maschinen und Motoren...

Weiteres Anziehen der Butterpreise.

Berlin, 18. Aug. Amtl. Butternotierungen...

Die Schmalzfabrik G. G. Hoffmann in...

Freiwilligkeit für Zinsminderungen.

Berliner Produktenbörse vom 17. Aug.

Weizen, m. k. 173-175 Vtkr.-Erbsen...

Berlin, 17. Aug. Amtl. Preisfeststellung...

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Metallpreise in Berlin vom 17. Aug.

Berliner Börse vom 17. Aug.

Deutsche Anleihen.

Table with columns for bond types and prices.

Goldpandbriefe.

Table with columns for gold certificates and prices.

Verkehrs-Aktien.

Table with columns for transport stocks and prices.

Industrie-Aktien.

Table with columns for industrial stocks and prices.

Berliner Börse vom 17. Aug.

Deutsche Anleihen.

Table with columns for bond types and prices.

Goldpandbriefe.

Table with columns for gold certificates and prices.

Verkehrs-Aktien.

Table with columns for transport stocks and prices.

Industrie-Aktien.

Table with columns for industrial stocks and prices.

Berliner Börse vom 17. Aug.

Deutsche Anleihen.

Table with columns for bond types and prices.

Goldpandbriefe.

Table with columns for gold certificates and prices.

Verkehrs-Aktien.

Table with columns for transport stocks and prices.

Industrie-Aktien.

Table with columns for industrial stocks and prices.

Leipzig Börse vom 17. Aug.

Alle. D. Cred.-A. 4,75 4,75

Table with columns for Leipzig stock prices.

Berliner amtl. Devisenkurs vom 17. Aug.

Table with columns for exchange rates.

Bank-Aktien vom 17. Aug.

Table with columns for bank stock prices.

Bank-Aktien vom 17. Aug.

Table with columns for bank stock prices.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Radio Klatt Rendezvous.

Von Kurt Rudolf Rebert.

Hast mich ich sehr rasch zum Stadtpark gehen. Die Rendezvous jedoch fällt heute aus. Soll ich verrennen vor den Türen liegen? Ist hell den Abend ein und dieb in Haus im Mundfunk spricht ein Mann von feinen...

Ich höre zu und bin noch leicht nervös. Bei diesem Wetter wird sie doch nicht warten? Wenn ich kam, dann ist sie jetzt hier bbs... Der Regen raucht jetzt wie im Stern herüber. Der Mann erzählt - ich lese im Programm: Im vier Uhr zehn fingt jemand Schumann (Klavier). Frau Edith Schwarz, Am Ringel Richard Tannum.

Blumen im August.

Zu den vielen Sommerblumen des Gartens stellen sich die ersten Viren, Sonnen- und Strohhalm, wie auch die roten und weißen Herbst-Andenblümchen, Herbja drangen jetzt die Katus-Dahlien, die Gladiolen - gleich farbigen Schwertern - schmücken die Wege, Wiesen und Weiden duften. Blühen schimmern in allen Farben, der Zwillingstramp-Blumen gelbe Sterne leuchten, und die Postilionsblumen umrant Mauern und Terrassen, Weiße Nachtkäfer, Petunien, Hibiscus, Ager, Tagetes, Ringelblumen, Verbenen, Löwenmäulchen und hübsche Hortensienblühe leuchten aus den Gärten.

Jahrbahn den Fahrwegen

die Gehbahn den Fußgängern.

Diese Regel ist maßgebend für das Verhältnis der beiden Hauptgruppen der Wegbenutzer untereinander. Die Fahrbahn ist für den Fußgänger Gefahrenzone, er muß sie daher, wenn es nur irgend geht, meiden. Wenn sollte es kaum für möglich halten, in mehrliniger Fahrbahn soll trotz der wiederholt ergangenen Hinweise durch die Polizei Fußgänger heute noch auf der Fahrbahn bewegen, eine Gefahr, die bei Lücken in der Fahrbahn nicht auf dem ersten Wege, also rechtswirksam überstritten, sondern ständig, kann dann die von rücksichtslos kommenden Fahrzeuge nicht leben; es kommt sogar immer noch vor, daß Verletzte auf der Fahrbahn im Gedränge verbleiben stehen oder eine Rettung lebend, einbringen.

Die Fußgänger machen sich von der Fahrbahn ab und der Fahrbahn ist vollständig durchgehenden Verkehrsfläche können nicht auf der Stelle anhalten. Von der Bestimmung der Straße bis zum Stillstand des Wagens wird noch eine "Bremsstrecke" durchfahren, deren Länge in der Hauptstadt von der Gehbahn abhändig ist, mit der gefahren wird. Danach spielt die Beschaffenheit der Fahrbahn und der Fahrbahn sowie die Witterung noch eine Rolle. Die Bremsstrecke ist tatsächlich erheblich länger, als sie bei den Fahrbahn gehalten wird. Sie beträgt 2 bis 4 bei der Gehbahn ca. 80 Meter in der Durchschn. beträgt etwa 15 Meter. Zur Bremsstrecke muß noch der Weg hinzugerechnet werden, den das Fahrzeug vom Erreichen der Gefahr bis zur Vermeidung der Gefahren zurücklegt - im Normalfall die Strecke zum Stillstand. Unter Berücksichtigung der Gehbahnabstände mit denen im allgemeinen in den Straßen gefahren wird, ist es außerordentlich leichtfertig, den Versuch zu machen von einem Straßenteil, das nur noch 4 bis 5 Fahrspuren enthält, in über die Straße zu gehen. Nicht immer gelingt es, das Fahrzeug noch rechtzeitig anzuhalten oder gefährlos auszuweichen.

Grundregel aller Verkehrsvorschriften: Wenn schon die Fußgänger sich nicht die Mühe geben, die polizeilichen Vorschriften kennen zu lernen, die zu ihrem Schutz erlassen sind, kann wohl erwartet werden, daß sie meistens die Grundregel beachten. Diese Regel lautet:

Beweise alles, was Anlaß zu einem Unfall oder einer Verkehrszwang geben kann; halte in Sonderheit Umsicht beim Betreten der Fahrbahn.

Mit Seitengewehr oder Polizeistück

Die Bewaffnung der Feld- und Forsthüter, sowie der Nachwächter.

Der Preussische Minister des Innern hat an die nachgeordneten Behörden einen Rund-erlass erlassen, in dem grundsätzliche Ausfüh-rungen über die Bewaffnung der Feld- und Forsthüter und Nachwächter an den Grundsätzen der...

Die beruflichen Feld- und Forsthüter gehören je nach ihrem Aufstellungsort dem der Angehörigen oder Beamten des niederen Polizeivollzugsdienstes, für die es vergleichbare Stellen in der staatlichen Polizei nicht gibt. Sie sind den für die polizeilichen Aufgaben der Forsthüter ausdrücklich als "Feld- und Forsthüter" und für die ihnen als solchen obliegenden polizeilichen Dienstpflichten zu bezeichnen. Sie sind nicht Polizeibeamte im Sinne des Polizeibeamtengesetzes.

Im Rahmen dieser Gesetzgebung haben die Feld- und Forsthüter strafbare Handlungen zu verfolgen und Aufträge der Staatsanwaltschaft oder des Untersuchungsrichters nachzukommen. Sie sind jedoch keine Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft.

Ehrenfeldhüter können durch die Gemeinden aus der Zahl ihrer Mitglieder gewählt werden. Die Wahl bedarf in Land- und Stadtmunicipien der Zustimmung als Ehrenfeldhüter durch die Polizeiaufsichtsbehörden. Ehrenfeldhüter sind in allen dienstlichen Verhältnissen der Feld- und Forsthüter gleich, aber nicht verpflichtet.

Feld- und Forsthüter sowie Ehrenfeldhüter tragen keine Uniform. Als Amtsabzeichen sind sie nach Maß der Aufstellungsbehörde mit einer Dienstmarke nach dem Muster für Gemeindepolizeivollzugsbeamten einem Polizeistück zu versehen, oder eine Marke zu erhalten. Es ist auch nichts dagegen einzuwenden, wenn zu der Dienstmarke der Polizeistück eine Marke zu tragen wird.

Feld- und Forsthüter, sowie Ehrenfeldhüter sind grundsätzlich mit einem Stück mit der Waffe zur Bewaffnung, mit einem Polizeistück oder einer Seitenwaffe auszurüsten.

Die beruflichen Feld- und Forsthüter können in jedem Einzelfalle mit einer Hand-

waffe (Stöckel, Revolver) ausgerüstet werden. Hierbei ist folgendes zu beachten: Die Bewaffnung der im Beamtenverhältnis angestellten Feld- und Forsthüter zum Führen einer dienstlich gelieferten Seitenwaffe folgt aus § 19 des Schusswaffengesetzes. Die erhalten hierüber einen Ausweis, der mit dem Dienstausweis verbunden werden kann.

Den im Angestelltenverhältnis stehenden Feld- und Forsthüter wird hiermit das Recht zum Führen der ihnen dienstlich gelieferten Schusswaffen aus Anlaß ihrer dienstlichen Tätigkeit als Feld- und Forsthüter verliehen. Die dienstliche Befreiung dieser Feld- und Forsthüter mit einer Schusswaffe bedarf aber in jedem Einzelfalle der Genehmigung der Polizeiaufsichtsbehörde. Sie erhalten hierüber ebenfalls eine Genehmigung. Die Ehrenfeldhüter können bedürfnis nach Bewaffnung durch ein Schreiben aus dem Amt der Polizeiaufsichtsbehörde eines Waffenbesitzes. Eine Bewaffnung der Feld- und Forsthüter mit Gewehren ist nicht zulässig.

Die Nachwachtmänner (beamteten aber angestellten Nachwachtmänner) sind keine Polizeibeamten im Sinne des Polizeibeamtengesetzes. Sie bedürfen aber der Bestätigung als "Nachwachtmänner" durch die Polizeiaufsichtsbehörde, falls sie mit polizeilichen Aufgaben betraut werden. Diese Bestätigung ist auf der polizeilichen Dienstbescheinigung zu beschriften, die mit der nächsten Bewandlung von Strofen und Grundflächen verbunden sind. Ob die Lehrtätigkeit polizeilicher Angehörigen auf den Nachwachtmann überhaupt erforderlich ist, ist in jedem Einzelfalle unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse zu prüfen. Von der Regel wird diese Ausnahme notwendig sein bei Nachwachtmännern in Fabriken, Häusern und anderen gewerblichen und sonstigen Anlagen.

Bestätigte Nachwachtmänner sind grundsätzlich mit einem Seitengewehr oder einem Polizeistück auszurüsten.

Sie können nach den für die im Angestelltenverhältnis stehenden Feld- und Forsthüter gegebenen Bestimmungen mit Genehmigung der Polizeiaufsichtsbehörden unter Anleitung eines freien Waffenschützen mit Schusswaffen ausgerüstet werden. Sowie nicht bestatigte Nachwachtmänner zu ihrem persönlichen Gebrauche mit Waffen ausgerüstet sind, beschränkt sich der Waffenbesitz auf das Notwehrrecht. Sie bedürfen zum Führen einer Schusswaffe eines Waffenscheines. Die Nachwachtmänner tragen keine Uniform, sind mit einem Stück mit der Waffe zur Bewaffnung für Gemeindepolizeivollzugsbeamten auszurüsten.

Milch und Milchzeugnisse

Neue Marktregelung steht bevor.

Nach § 38 des Reichsmilchgesetzes kann der Milchverkehr durch ein Milchzeugnis geregelt werden, das den Handel mit Milch und Milchzeugnissen, die zur Herstellung von Milch- und Milchzeugnissen dienen, zu regeln und die Milch- und Milchzeugnisse zu regeln, die für die Herstellung von Milch- und Milchzeugnissen dienen. Die Milch- und Milchzeugnisse sind in der Milch- und Milchzeugnisverordnung geregelt. Die Milch- und Milchzeugnisse sind in der Milch- und Milchzeugnisverordnung geregelt. Die Milch- und Milchzeugnisse sind in der Milch- und Milchzeugnisverordnung geregelt.

Diebstahl der Milch.

Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen.

Siebzehnjährige.

Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen.

Das Wetter für morgen.

Schwach und unruhig.

Ans dem Leserkreise

Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen. Diebstahl der Milch ist ein Verbrechen.

Merseburg mit einem Fahrgestell 2. Klasse in der Botschafter, er muß aber bei der Ueberfahrt in Richtung Halle (5 bzw. 10 Minuten) lösen, jedoch den Fahrgast des Mittelwagens als 2. Klasse bezeichnen. - Warum hält die Milbg heute noch an dieser Einrichtung fest? Sind die Maßnahmen an Fußgänger zu erproben? Ich glaube es nicht.

Warum hat man bei Einstellung der neuen Wagen die 2. Klasse nicht aufgehoben? Ich vermute, daß man wohl Rücksicht nimmt auf Leute, die die neue Zeit nicht verlassen wollen, und denen es recht schwer wird, sich in der Volksgemeinschaft einzufinden. Dies allerdings nur, wenn die Fahrgäste nicht die 2. Klasse recht bald verlassen wollen. Die Reiten sollten eigentlich vorzeitig sein, da die Frau Regierungsrat in Weizenfeld geriet, wenn die Frau Regierungsrat in Weizenfeld geriet, wenn die Frau Regierungsrat in Weizenfeld geriet, wenn die Frau Regierungsrat in Weizenfeld geriet.

Dieser Zustand mußte auch in der Zeit der Parteipolitik von 1918/23 beibehalten werden. Seiten weiser Fahrgäste und Züge bedürfen die Menschen getrennt, zu rufen liegt Klassenhaft und Parteihaft sie auseinander. So war es, aber nie soll es wieder zu werden. Das Gefühl der Verbundenheit zu unserer Volksgemeinschaft, welche die Grenzen der Parteien überschreitet, und jeder, der von dem Gefühl untrübter großer Führer einen Hauch verpufft, sollte dazu beitragen, die Staatsschwelle immerzu zu überbrücken und nicht bloß äußerlich zu überbrücken, sondern die Milbg für sich mit helfen; sie dürfte keinem Fahrgast Gelegenheit lassen, sich von dem Volksgemeinschaft abzulösen. Also weg mit der 2. Klasse zwischen Merseburg und Halle.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and 5. Klasse A1. Includes sub-section 'Auf die jetzt gegessene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen...' and 'Genaueres 5. Klasse A1, Preussisch-Eberbusse (267. Preuß.) Staats-Etats-Reise'.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and 2. Gewinn aus 75000 Ml. Includes sub-section 'An der heutigen Formittagsziehung wurden Gewinne über 400 Ml. gezogen' and '2 Gewinn aus 75000 Ml. 44759'.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and 2 Gewinn aus 75000 Ml. Includes sub-section 'An der heutigen Formittagsziehung wurden Gewinne über 400 Ml. gezogen' and '2 Gewinn aus 75000 Ml. 36279'.

3 Gewinn aus 100 Ml. 20000, 4 zu je 10000, 2 zu je 30000, 3 zu je 20000, 4 zu je 10000, 2 zu je 7000, 8 zu je 5000, 24 zu je 2500, 154 zu je 1000, 360 zu je 500, 700 zu je 300, 2109 zu je 200, 5124 zu je 100.





**Fischerei Westa**  
Sonntag, den 20. August  
**gr. Mastfischbraten am Spieß**  
Früh: Fischbrühre  
ab 12 Uhr Mastfischbraten,  
eigen, große Portion  
ab 8 Uhr **Gartenkonzert**

In schönster Lage herrschaftl. sonnige 4-Zimmerwohn. mit schönem Bad u. reichl. Zubehör, Preis 90,- Mk. monatl. vom 1. Oktober oder früher zu vermieten.  
**Frül. Zimmer** zu vermieten. Anfragen Besch.  
**5-Zimmerwohn.** mit Zubehör, für 10, oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Mk. um. C 3270 Ged.  
**Zellerknecht** werden verlegt. Anträge unter C 3236 Ged.  
**Landgasthof** mit grüßter Bar, anjählung zu kaufen gesucht. entz. nach Fassung. Offerten unter C 1341 Ged.

**Rundfunk Leipzig**  
Selenkäuse 339,6

6.00: Funfgymnastik.  
6.30: Aus Ostpreußen: Frühlingsfest.  
8.00: Aus Berlin: Funfgymnastik für Familien.  
9.40: Weiserbericht vom Tage.  
9.45: Wetterbericht, Wetterwandelungen und Wettererscheinungen.  
9.55: Nachrichtenbericht.  
11.00: Weiserbericht vom Tag.  
12.00: Stunde Sprache (Schulplatten).  
13.10: Nachrichtenbericht (A). Tagesprogramm.  
13.10: Aus Ost: Mittagskonzert.  
13.45: Funfgeneration und Funfgenerationen.  
14.00: Nachrichtenbericht (B).  
14.10: Kinderkutsch mit Dr. H. G. Oberg.  
14.50: Mittagskonzert.  
15.45: Weiserbericht vom Tage.  
16.00: Stunde Sprache erheben die Welt (Sitz dem Bad durch die Posten).  
16.30: Aus Ost: Weiserbericht.  
17.40: Agrarpolitische Besprechung.  
18.00: Deutsches Seehaus.  
18.30: Deutsches Seehaus für 1000 Jahre Oberbürgermeister Dr. Hermann Wange Leipzig.  
18.50: Weiserbericht vom Tage.  
19.00: Aus Ost: Weiserbericht: Stunde der Nation: Wolf flieg zu mir über. Hörbericht von den Flugtagen auf der Rhein. Zeitung: Dr. Paul Raben.  
20.00: Aus Ost: Weiserbericht.  
22.05: Nachrichtenbericht.  
Anschließend bis 24.00: Aus Ost: Dresden Rundfunk.  
Zeitungen (23.00—23.15): Aus Berlin: Gedruckte Nachrichten u. telegraphische Nachrichten. Funfgenerationen gegen England.  
**Königswusterhausen**  
Selenkäuse 1633

5.45: Weiserbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Weiserholung der wichtigsten Nachrichten.  
6.00: Funfgenerationen.  
6.15: Weiserbericht vom Wetterbericht des Landwirtschaftlichen.  
6.30: Nachrichtenbericht.  
6.50: Weiserbericht.  
7.00: Sperrzeit.  
8.00: Sperrzeit.  
8.55: Weiserbericht für die Frau.  
9.00: Sperrzeit.  
10.00: Weiserbericht.  
10.10: Sperrzeit.  
10.30: Weiserbericht für die Landwirtschaft. Ein Gespräch mit dem gleichnamigen Gymnasium. Weiserbericht vom Wetterbericht des Landwirtschaftlichen.  
11.30: Nachrichtenbericht.  
11.40: Sperrzeit.  
12.00: Weiserbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Sperrzeit. . . . und die Weiserjugend marschiert! Zeitung: Hans Köppe.  
12.55: Weiserbericht vom Wetterbericht des Landwirtschaftlichen.  
13.00: Sperrzeit.  
13.45: Weiserbericht.  
14.00: Deutsches Rundfunk.  
15.00: Nachrichtenbericht.  
16.30: Weiserbericht.  
15.45: Das Dorf. Hermann Wange. Weiserbericht.  
16.00: Unterhaltungskonzert aus der Funfgeneration. Weiserbericht. In einer Reihe: Sportwunder.  
18.00: Das Gedicht.  
18.05: Funfgenerationen.  
18.30: Leben im Zeit. Ein Hörbericht aus einer Zeit.  
18.40: Weiserbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Kurbericht des Landwirtschaftlichen.  
19.00: Weiserbericht: Stunde der Nation: Wolf flieg zu mir über. Hörbericht von den Flugtagen auf der Rhein.  
20.00: Sperrzeit.  
20.05: Aus Ost: Weiserbericht II der Funfgeneration. Die zwei Wunden. alle Wege.  
22.00: Weiserbericht. Tages- u. Sportnachrichten.  
23.45: Deutscher Seehausbericht.  
24.00: Zeitungsbericht. Deutschland-England.  
23.45: Zeitungsbericht.

21 jährig. Mädchen, vom Tande, sucht 2. 1. Sept. oder später **Stellung** gute Zeugnisse vorhanden. Ang. an C. Böhme, Petersberg bei Glienicke.

**Vertrauensstellung** in Kant. Industrie oder Handel. Ang. erbet. unter 17754 an die Gesch. Stef. Zeituna. X

**Große Auswahl zu kleinen Preisen im Möbelhaus Domsstraße 7**  
Inh. W. Hundertmark

1 Stück Federhandrollwagen sehr gut erhalten, zu verkaufen. Sülterstraße 6.

11.30: Deutscher Seehausbericht.  
11.40: Nachrichtenbericht.  
12.00: Weiserbericht vom Wetterbericht des Landwirtschaftlichen.  
12.55: Zeitungen der Deutschen Seewarte.  
13.00: Sperrzeit.  
13.45: Weiserbericht.  
14.00: Deutsches Rundfunk.  
15.00: Nachrichtenbericht.  
16.30: Weiserbericht.  
15.45: Das Dorf. Hermann Wange. Weiserbericht.  
16.00: Unterhaltungskonzert aus der Funfgeneration. Weiserbericht. In einer Reihe: Sportwunder.  
18.00: Das Gedicht.  
18.05: Funfgenerationen.  
18.30: Leben im Zeit. Ein Hörbericht aus einer Zeit.  
18.40: Weiserbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Kurbericht des Landwirtschaftlichen.  
19.00: Weiserbericht: Stunde der Nation: Wolf flieg zu mir über. Hörbericht von den Flugtagen auf der Rhein.  
20.00: Sperrzeit.  
20.05: Aus Ost: Weiserbericht II der Funfgeneration. Die zwei Wunden. alle Wege.  
22.00: Weiserbericht. Tages- u. Sportnachrichten.  
23.45: Deutscher Seehausbericht.  
24.00: Zeitungsbericht. Deutschland-England.  
23.45: Zeitungsbericht.

**Wasserbeschaffung für großen Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen**  
**H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen a. Harz**  
**Größtes Unternehmen Deutschlands für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen.**  
Gegründet 1863. Beratungen kostenlos.

**Kinderwagen** welches schon bei Kindern nach bis zu 20 Jahren gefucht. Fleischer Kauf. Grotthardstraße  
Suche zum 1. Sept. ein junges **Mädchen** ober Hausmutter bis 20 J. zu Kindern und als Zimmermädchen, für herrschaftlichen Haushalt nach Bad Dürrenberg, Zeugnisabschr. u. Gehaltsford. unt. C 1344 Ged.

**Junge Mädchen** sucht sofort od. 1.9. Stellung im Haush. Gute Schandl. erw. Bar lohn 3/4 N. in Stellung. Kammerl. Eberhard (Mtm.). Eberhardstraße 5.  
**Imberlose, bessere Stühle** 48 N. sucht **Wirkungskreis** in frauenlos. Haus. Maß 8. beiseit. Anfr. Nr. 17069 an die Gesch. d. N. G. X  
Suche per tot. nach **Beruf** bis 20 N. mit mit. Kenntnisse in Refor. u. Verf. u. Verf. N. O. N. 1928 postlag. Weidbergsche (Heral). X  
**Kranke Mädchen** der Mut hat u. mag nicht schon etwas Remm. beh. such. am 1. 9. 1933. Weidbergsche N. Kallien, Rittergut Gera bei Eberhard. (Mtm.)

**Inserieren bringt Gewinn!**

**Kinderwagen** welches schon bei Kindern nach bis zu 20 Jahren gefucht. Fleischer Kauf. Grotthardstraße

**Schießklub Merseburg**  
**Schützen u. Volksfest**  
im Sächsischen Hof **vom 19. bis 21. August**

**Freio. Feuerwehr Merseburg**  
Montag, den 21. bis 23. Ms., 19.30 Uhr.  
**Körpersübung**  
Antritten am Gerätehaus.  
**Hans Kommando.**

Am Donnerstag, früh 1/8 Uhr, wurde unser lieber Junge **Siegfried** durch Unglücksfall von uns genommen. In tiefstem Schmerz **Familie Lehrer Berthold Bradamm** Kriegsdorf, den 16. August 1933  
Tag der Beerdigung wird unbekanntgegeben.

**Todesfälle**  
Benien  
Franz Seiffert, 60 J., Maurerpolter. Beerd. 19. Aug., 15 Uhr  
Markantstadt  
Pauline verm. Reith geb. Burger. Beerd. 19. August, 15.30 Uhr  
Querfurt  
Oskar Lieberoth, Tischlermstr.  
Wittlich  
Alma Berndt geb. Schnorr. Beerd. 19. Aug., 15 Uhr  
Riemberg  
Anna Schuster, geb. Henze, 61 Jahre. Beerd. 20. 8., 15 Uhr.  
Salle  
Martha Schreffler, geb. Westel. Beerd. 19. 8., 10.30 Uhr. Gertraudenfriedhof.  
Siedlich Weiling geb. Winger, 58 Jahre

**Autoruf 2820**  
Miefahrten zu jeder Tages- u. Nachtzeit  
**Wesener, Große Ritterstraße 3**  
**Keinen Mückenstich**  
mehr nach Gebrauch von **Laculux Mückenschutzpulver**  
Pr. M. 0,75. Zu haben in allen Apotheken  
**Teich-Apotheke, Merseburg**

**100 Mk.** saftigerer, wenn **„Alföldi“** nicht ist, b. Mensch u. Tier Stoff, **Wieder-Käufe, glatte (Prut)** verlegt. Best. **Radtalmarkt** gegen. **Wangen, Bengel, D. Banger 6**  
**Glänzende Verdienstmöglichkeit**  
finden Vertreter(innen) ganze Reisekolonnen, durch den Verkauf unserer nationalen Standardblätter bei höchsten Preisen, sofortige Provisionauszahlung. Jeder nationaler Kunde ist Käufer. Große Werbebeibehaltung. In mehreren **Sommern**, den 19. August von 1/4 bis 1/5 Uhr im **Goldenen Stern**, sonst schriftlich bei Otto Spilke und Wier. Eberhard-Zeit.

Bücher ein getroffen:  
**Motorradzeitung** Gr. 40—45 Mk. 11.25  
**Maschinenzeitung** Gr. 40—45 Mk. 16.50  
**Arbeitszeitung**, Gr. 40—45 Mk. 16.50  
**Buntstoff-Zentrale**, Markt 7

**Familien-Druckfaden** erhalten Sie im **Merseburger Tageblatt** (Kreisblatt) immer schnellstens

**Jetzt einen Kinderwagen!!**  
Und einen schönen — der überall Bewunderung erregt!  
Herrliche Modelle finden Sie immer in all. Farben bekannt preiswert bei **Schütze, Inh. A. Gieseler**  
Merseburg, Entenplan 9  
Günstigste Zahlungsweise!

**Geh zu jeder Gewerkschaftes lohnt sich immer!**

Wir bringen schon jetzt vier Serien

**Damen-Wintermäntel der kommenden Saison**

<b>Jugendliche Übergangsmäntel</b> ohne Pelz, aus strapazierfähig. Marengo in sportlich. Form, ganz aus pass. Futter	<b>16 75</b>	<b>Damen-Winter-Mäntel</b> aus ein. schön. Uniware (Velour-Diagonal) mit Polzkrag., ganz aus pass. Futter	<b>19 75</b>
<b>Jugendliche Wintermäntel</b> mit Polzkragen, aus einer schönen Uniware, ganz aus passendem Futter	<b>16 75</b>	<b>Damen-Winter-Mäntel</b> Marengo, mit großem, schönen Opposumkragen aus Silberfuchs gefärbt	<b>29 75</b>
<b>Damenstrümpfe</b> künstliche Seide, stark mattiert, gut verstärkt	<b>78</b>	<b>Herren-Wochenendhemden</b> gute Stoffe, mit angeschnitt. Kragen und Krawatte, „Bielefelder Fabrikat“	<b>2 50</b>
<b>Damenschlüpfer</b> echt ägyptisch Maké, alle Größen	<b>58</b>	<b>Herren-Sporthemden</b> aus Seidenglanzpopelines mit passendem Kragen	<b>2 95</b>
<b>Damenschlüpfer</b> aus feinmaschiger Kunstseide, in zarten Wäschefarben.	<b>78</b>	<b>Herren-Sportstrümpfe</b> feste Qualitäten, nette Muster	<b>48</b>

**Alles, was Sie fürs Bad brauchen**  
Badeanzüge — Frottiertäsche — Badeschuhe und -kappen  
**bringen wir zu sehr vorteilhaften Preisen**